



Prednisolon 50 mg

Tabletten für Hunde



Wirkstoff(e) und sonstige Bestandteile

1 Tablette enthält:

Wirkstoff(e):

Prednisolon 50,0 mg

Anwendungsgebiet(e)

Prednisolon 50 mg wirkt unterstützend (palliativ) bei der Therapie von Allergien. Vor Anwendung von Prednisolon ist die Indikation immer sorgfältig zu prüfen.

Packungsgrößen

10 Tabletten im Aluminium / PVC - Blister. 5 Blister (entspr. 50 Tabletten) pro Packung.

Gegenanzeigen

Nicht anzuwenden ist **Prednisolon 50 mg** bei:

infektiösen Entzündungsprozessen; viralen Infektionen, Systemmykosen; aseptischen Knochennekrosen; Osteoporose, Hypokalzämie; Hyperkortizismus; Hypertonie; bestehenden Magen-Darm-Ulzera, schlecht heilenden Wunden und Geschwüren, Frakturen; Glaukom, Katarakt; allgemeiner Immunschwäche; Pankreatitis; Tieren mit einem Körpergewicht von weniger als 6 kg oder bei Tieren, bei denen nur geringe Dosierungen indiziert sind. Siehe auch den Hinweis zur Dosierbarkeit unter „*Dosierungen mit Einzel- und Tagesangaben, Art und Dauer der Anwendung*“ sowie „*Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung*“. Bestehende bakterielle und parasitäre Infektionen müssen vor dem Beginn einer Therapie mit **Prednisolon 50 mg** durch eine geeignete Behandlung beseitigt werden. Relative Gegenanzeigen, die besondere Vorsichtsmaßnahmen erfordern sind: Diabetes mellitus (Kontrolle der Blutwerte, ggf. Erhöhung der Insulindosis); kongestive Herzinsuffizienz (sorgfältige Überwachung); chronische Niereninsuffizienz (sorgfältige Überwachung); Epilepsie (Langzeittherapie vermeiden). Die Anwendung von Glukokortikoiden sollte nur nach strenger Indikationsstellung erfolgen bei: Tieren im Wachstum und alten Tieren; säugenden Tieren; trächtigen Tieren, aufgrund der nicht hinreichend geklärten teratogenen Wirkung von Prednisolon. Bei Impfungen sollte ein angemessener zeitlicher Abstand zu einer Therapie mit Glukokortikoiden eingehalten werden. Eine aktive Immunisierung sollte nicht während und bis zu 2 Wochen nach einer Glukokortikoidtherapie durchgeführt werden. Die Ausbildung einer ausreichenden Immunität kann auch bei Schutzimpfungen, die bis zu 8 Wochen vor Therapiebeginn erfolgt sind, beeinträchtigt sein. Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen.

Nebenwirkungen

In Abhängigkeit der Dauer der Anwendung und der eingesetzten Dosis können bei Anwendung von Prednisolon folgende Nebenwirkungen auftreten:

ACTH-Suppression, reversible Inaktivitätsatrophie der Nebennierenrinde; Immunsuppression mit erhöhtem Infektionsrisiko und negativen Auswirkungen auf den Verlauf von Infektionen; Verzögerte Wund- und Knochenheilung, Osteoporose, Arthropathie, Muskelschwund, Wachstumsverzögerung mit Störung des Knochenwachstums und Schädigung der Knochenmatrix bei Jungtieren; Diabetogene Wirkung mit verminderter Glukosetoleranz,



steroidinduzierter Diabetes mellitus und Verschlechterung eines bestehenden Diabetes mellitus; Cushing Syndrom; Pankreatitis; Erniedrigung der Krampfschwelle, Manifestation einer latenten Epilepsie, euphorisierende Wirkung, Erregungszustände, vereinzelt Depression oder Aggressivität; Hautatrophie; Glaukom, Katarakt; Polydipsie, Polyurie, Polyphagie; Magen-Darm-Ulzera; Reversible Hepatopathie; Thromboseneigung; Hypertonie; Natriumretention mit Ödembildung, Hypokaliämie, Hypokalzämie. Bei verstärktem Auftreten von Nebenwirkungen muss die Möglichkeit einer Dosisreduktion geprüft werden.

Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Zum Eingeben. Die optimale (= geringst notwendige) Dosis ist individuell zu ermitteln.

Hund:

Initialdosis: 1,0 – 2,0 mg Prednisolon / kg Körpergewicht (KGW) pro Tag, aufgeteilt in 2 Einzeldosen

Erhaltungsdosis: 0,5 – 1,0 mg Prednisolon / kg Körpergewicht (KGW) pro Tag

Die Verabreichung der Erhaltungsdosis sollte beim Hund morgens erfolgen (zirkadiane Therapie). Die Initialdosis ist nach Eintritt der klinisch erwünschten Wirkung individuell auf die niedrigste klinisch erforderliche Erhaltungsdosis zu reduzieren. Bei Therapiedauer von über 2 Wochen ist die alternierende Therapie (Prednisolongabe jeden 2. Tag) wegen der geringeren Nebennierensuppression zu bevorzugen. Bei Therapiedauer von über 2 Wochen muss die Therapie ausschleichend, d.h. durch langsame Reduktion der Dosis und/oder Verlängerung des Applikationsintervalls über mindestens 2 Wochen, beendet werden.

Dauer der Anwendung:

Über die Dauer der Anwendung entscheidet der behandelnde Tierarzt.

Hinweise für die richtige Anwendung

Bei kleinen Tieren oder zur exakten Verabreichung der erforderlichen Dosierung kann die Tablettenstärke von 50 mg Prednisolon nicht geeignet sein. In diesen Fällen ist auf eine geringere Tablettenstärke auszuweichen.

Besondere Lagerungshinweise

Blister im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfallsdatums nicht mehr verwenden.

Besondere Warnhinweise

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:

Unter der Therapie mit Prednisolon ist mit einem schwereren Verlauf bereits vorhandener bakterieller, viraler oder parasitärer Infektionen zu rechnen. Bei auftretenden Infektionen ist der behandelnde Tierarzt zu konsultieren. In Abhängigkeit der Dauer der Anwendung und der eingesetzten Dosis muss die Anwendung von Prednisolon ausschleichend beendet werden (s. „Dosierung“). Bei kleinen Tieren oder zur exakten Verabreichung der erforderlichen Dosierung kann die Tablettenstärke von 50 mg Prednisolon nicht geeignet sein. In diesen Fällen ist auf eine geringere Tablettenstärke auszuweichen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender

Schwangere Frauen sollten nicht direkt mit Prednisolon in Kontakt kommen. Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder den sonstigen Bestandteilen sollten den Kontakt mit dem Tierarzneimittel vermeiden. Der direkte Kontakt mit der Haut ist zu vermeiden, beim Umgang geeignete Schutzhandschuhe tragen. Beim Umgang mit dem Tierarzneimittel nicht rauchen, essen oder trinken. Nach Gebrauch Hände waschen.



Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode

Aufgrund der nicht hinreichend geklärten möglichen teratogenen Wirkung von Prednisolon, sollte eine Anwendung während der Trächtigkeit nur bei strenger Indikationsstellung erfolgen. Bei säugenden Tiere nur nach strenger Indikationsstellung anwenden, da Glukokortikoide in die Milch übergehen und es zu Wachstumsstörungen der Jungtiere kommen kann.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Verminderte Herzglykosidtoleranz infolge Kaliummangels; verstärkte Kaliumverluste bei gleichzeitiger Gabe von Thiazid- und Schleifendiuretika; erhöhtes Risiko von Magen-Darm-Ulzera und gastrointestinalen Blutungen bei gleichzeitiger Gabe von nichtsteroidalen Anti-phlogistika; verminderte Wirkung von Insulin; verminderte Glukokortikoidwirkung bei Gabe von enzyminduzierenden Pharmaka (z. B. Barbiturate); erhöhter Augeninnendruck bei kombinierter Gabe von Anticholinergika; verminderte Wirkung von Antikoagulantien; Unterdrückung der Hautreaktion bei intrakutanen Allergietests.

Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen und Gegenmittel), falls erforderlich

Bei Überdosierungen ist mit verstärkten Nebenwirkungen zu rechnen. Ein Antidot ist nicht bekannt. Im Falle einer Überdosierung ist **Prednisolon 50 mg** abzusetzen. Falls erforderlich ist symptomatisch zu behandeln.

Wartezeit

Nicht zutreffend.